

## Groupware-Austausch im laufenden Betrieb beim ASB Hamburg

*„Mit dem neuen System auf Basis von SLES 11-Servern und Zarafa als virtualisierte Groupware-Lösung erfüllt unsere IT-Infrastruktur die technischen Anforderungen an Leistungsfähigkeit, Sicherheit und Zukunftsfähigkeit. Unseren Anwendern ermöglicht sie ein modernes Arbeiten und den Zugang auch über mobile Geräte.*

*Die Authentifizierung der Anwender durch ein einziges Passwort hinweg macht den Zugang zu den Anwendungen einfach und dennoch sicher.*

*Ideal war, dass der Austausch des alten Systems durch eine moderne Lösung im laufenden Betrieb möglich war. Die Anwender konnten nicht nur unterbrechungsfrei arbeiten. Sie konnten intuitiv, ohne jegliche Einweisung, über ihre neuen Postfächer kommunizieren.*

*Obwohl alle Anforderungen voll und ganz erfüllt werden konnten, lagen die Kosten für das Projekt im Rahmen unseres begrenzten Budgets.“*

*Matthias Hänsch,  
IT-Abteilung ASB Hamburg*

Seit 2004 arbeiteten die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den zurzeit 41 Einrichtungen des ASB Hamburg – darunter Sozialstationen, Pflegezentren, Kindertagesstätten und Jugendeinrichtungen – mit einem Mail- und Groupware-System auf Basis des SuSE Linux Open Xchange Server 4 (SLOX4). Der SLOX wurde jedoch vom Hersteller nicht mehr unterstützt.

Die Anzahl der Postfächer war auf knapp 700 angewachsen, wodurch die Speicherkapazitäten des Servers völlig unzureichend geworden waren. Die mangelnde Performance des Systems machte die Zusammenarbeit der Mitarbeiter via Groupware fast unmöglich. Eine Anbindung an MS Outlook oder von mobilen Geräten war ebenfalls nicht möglich. Eine Ist-Analyse, die ein weiterer externer Dienstleister durchgeführt hatte, hatte außerdem ergeben, dass die IT-Struktur erhebliche Sicherheitslücken aufwies.

### Hohe Anforderungen an Performance und Speicherkapazitäten

Daher beschloss der ASB Hamburg, die veraltete Einzel-Serverlösung gegen eine leistungsfähige, zukunftssichere Hardware mit hohen Speicherkapazitäten austauschen zu lassen und eine Groupware einzuführen, die den Anforderungen des ASB gerecht wird.

Mit diesem Ziel suchte der ASB Hamburg ein IT-Dienstleistungsunternehmen, das über das erforderliche Know-how zur Einführung einer neuen, zentralisierten Hard- und Software verfügte. Der Austausch der Systeme sollte im laufenden Betrieb durchgeführt werden. Aus finanzieller Sicht bestand zudem die Anforderung, dass der Aufwand das begrenzte Budget des ASB Hamburg, einer gemeinnützigen GmbH, nicht überschritt. Der Auftrag wurde an catWorkX erteilt, nachdem man mit dem Unternehmen bereits einige Jahre zuvor ein anderes Projekt erfolgreich realisiert hatte.

### In fünf Schritten zu neuer Hard- und Software

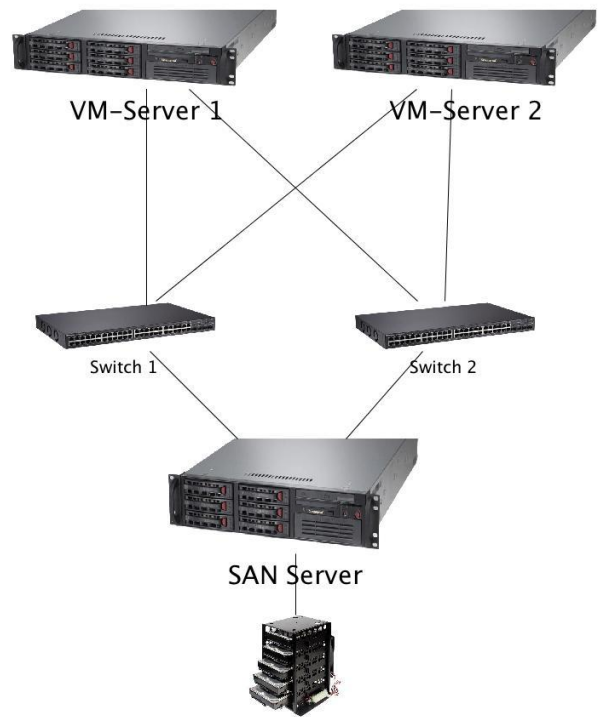
Die Implementierung der neuen Hard- und Software setzte catWorkX in enger Abstimmung mit der IT-Abteilung des ASB Hamburg in fünf Schritten um. Zunächst wurden zwei XEN Hypervisoren auf neuer Hardware installiert. Es folgte die Implementierung mehrerer virtualisierter Gäste, die mehr Leistung und Zuverlässigkeit boten. Außerdem wurde ein SAN Equivalent Server mit großem Plattenspeicher installiert. Danach wurde die Groupware-Lösung Zarafa als virtuelle Instanz eingeführt. Schließlich wurde die zentrale Watchguard Firewall ausgebaut und erneuert.

### Datenmigration mit tagesaktueller Synchronisation der Postfächer

Die Datenmigration erfolgte, wie vom Auftraggeber gefordert, unterbrechungsfrei im laufenden Betrieb. Zunächst nahm catWorkX die LDAP-Migration der Benutzer aus dem Altsystem einschließlich der Passwörter vor. Pro Benutzer legte Zarafa automatisch einen User-Store an. Das von catWorkX entwickelte Migrationsskript transferierte die gesamte Postfachstruktur vom alten auf das neue System. Dabei wurden selbst die „Gelesen“- bzw. „Nicht-gelesen“-Flags der Mails migriert. Änderungen in den Postfächern wurden tagesaktuell synchronisiert.

Bei der Implementierung des neuen Systems konnte catWorkX die Architektur neu gestalten. Die Serverstruktur besteht nun aus einer XEN-virtualisierten Lösung mit drei Servern, bei denen die Übernahme einer laufenden XEN-Instanz untereinander möglich ist. Diese Lösung ist ebenfalls per iSCSI Multipath aufgebaut.

- VM-Server 1: SLES 11:
  - virtuell: Zarafa
  - virtuell: SAMBA Server SLES 11
  - ...
- VM-Server 2: SLES 11:
  - virtuell: Windows-Server 2003 R2
  - ..
- 3. Server: SAN Server
  - massiver Plattenspeicher



## Gelungener Austausch durch ein leistungsfähiges System

Nach Abschluss des Projektes zeigte sich eine signifikante Performance-Steigerung durch das neue System. Alle Systeme authentifizieren sich nun zentral gegen das LDAP. Ein Webaccess-Plugin garantiert die Passwort-Synchronität über alle Anwendungen hinweg. Mobile Geräte werden durch ein „ActiveSync over the Air“ unterstützt. Nach der Umstellung konnten die Anwender ihre Postfächer sofort intuitiv bedienen und nutzen moderne Groupware-Funktionen. Zarafa erbringt zudem einen vollständigen Outlook-Support.

Der ASB Hamburg verfügt heute über eine Server-Infrastruktur, die für mindestens drei Jahre performant skaliert ist. Hard- und Software sind leistungsfähig, ausbaufähig und zukunftssicher. Bei Bedarf kann die Groupware um neue Funktionalitäten erweitert werden.

## Highlights

- Linux basierte gesamt Setup / Groupware
- XEN basierte, iSCSI Multipath Installation auf SLES 11
- MAPI Server, ideal für die Nutzung von Outlook
- Webaccess im Outlook-Stil
- Hohe Performance
- iCAL/calDAV Zugriff für MAC's

## ASB Hamburg

Der ASB Landesverband Hamburg ist eine moderne, überparteiliche Hilfs- und Wohlfahrtsorganisation mit rund 1.100 hauptamtlichen und 650 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Aufgabengebiete sind die Hilfe bei Not- und Unglücksfällen, die Wohlfahrtspflege, das Gesundheitswesen, die Jugend- und Familienhilfe sowie die Aus-, Fort- und Weiterbildung in diesen Bereichen.

## catWorkX – Ihr Spezialist für IT-Infrastrukturen

Als IT-Dienstleister ist catWorkX darauf spezialisiert, Systemwelten mit offener Infrastruktur zu verbinden und zu managen. Für die Migration von Daten aus Altsystemen in neue, performante und zukunftssichere Systeme entwickeln wir Tools, die eine nahtlose Übernahme der Daten selbst im laufenden Betrieb ermöglichen.

